SCHADEN.NEWS







14.11.2018

WERKSTATTAUSRÜSTER: VERSCHLECHTERT SICH DAS INVESTITIONSKLIMA IN DER BRANCHE?

In Leipzig kamen Anfang November dreizehn führende Werkstattausrüster mit der Lackmarke Spies Hecker zusammen, um über aktuelle Trends im Unfallschadenmarkt zu diskutieren. Im Mittelpunkt des Treffens stand auch die Einschätzung der wirtschaftlichen Lage der Reparaturfachbetriebe. Laut der exklusiven Umfrage von colornews.de | schaden.news bewertet die Runde die aktuelle Lage einhellig mit gut oder befriedigend.

WIE ENTWICKELT SICH DIE SITUATION IM JAHR 2019?

Anders sieht die Einschätzung der Werkstattausrüster für das kommende Jahr aus. Zwar meinen 54 Prozent, dass die wirtschaftliche Lage „eher gleich bleibt“. Dennoch rechnen 34 Prozent der Befragten damit, dass die Entwicklung „eher schlechter“ wird. Nur 15 Prozent gehen von einem „eher besseren“ Trend im neuen Jahr aus.

DIE INVESTITIONSFÄHIGKEIT DER BETRIEBE WIRD UNTERSCHIEDLICH EINGESCHÄTZT

colornews.de | schaden.news fragte die Werkstattausrüster auch, wie sie die Investitionsfähigkeit der Betriebe auf einer Skala von 1 (niedrig) bis 10 (hoch) einschätzen. Dabei bewerteten die Befragten die Situation in den Unternehmen nach Betriebsgrößen unterschiedlich. Knapp die Hälfte der Ausrüster geht davon aus, dass die Investitionsstärke in K&L-Werkstätten mit weniger als fünf produktiven

Mitarbeitern schwach ist (2 Skalapunkte). Bei Betrieben bis 15 produktiven Mitarbeitern teilt sich das Meinungsbild. Die Mehrheit (46 %) geht von einer gesunden Investitionskraft aus (5 oder 6 Skalapunkte) aus. 38 Prozent der Befragten sehen eher Schwächen (3 oder 4 Skalapunkte).

Über die Hälfte der Werkstattausrüster (54 %) bewertet die Investitionsfähigkeit großer Betriebe mit mehr als 15 produktiven Mitarbeitern hingegen als gut (8 oder 9 Skalapunkte). 31 Prozent schätzen die Lage hier als gesund (5 oder 6 Skalapunkte) ein. Übrigens: Die Mehrheit der Werkstattausrüster hofft in den letzten Wochen des Jahres noch auf Investitionen, die ihr Geschäft ankurbeln.

AUTOMECHANIKA IST BESSER GELAUFEN ALS IN DEN VORJAHREN

Gefragt nach dem Verlauf der Automechanika im Herbst dieses Jahres zeigten sich die Werkstattausrüster mit deutlicher Mehrheit zufrieden (62 %). Nur 23 Prozent meinten, die internationale Leitmesse sei für sie „eher schlechter“ gelaufen. 15 Prozent sahen keinen Unterschied.

Christian Simmert